

Dial

COLLABORATORS

| | | | |
|---------------|------------------------|------------------|------------------|
| | <i>TITLE :</i> Dial | | |
| <i>ACTION</i> | <i>NAME</i> | <i>DATE</i> | <i>SIGNATURE</i> |
| WRITTEN BY | | November 6, 2024 | |

REVISION HISTORY

| NUMBER | DATE | DESCRIPTION | NAME |
|--------|------|-------------|------|
| | | | |

Contents

| | | |
|----------|---------------------------------|----------|
| 1 | Dial | 1 |
| 1.1 | dial.guide | 1 |
| 1.2 | Copyright | 1 |
| 1.3 | Einführung | 1 |
| 1.4 | Systemvoraussetzungen | 2 |
| 1.5 | Besonderheiten | 2 |
| 1.6 | Bedienung | 2 |
| 1.7 | Telefonbuch | 3 |
| 1.8 | ToolTypes | 4 |
| 1.9 | Danksagungen | 4 |
| 1.10 | Adresse | 5 |
| 1.11 | MFV | 5 |

Chapter 1

Dial

1.1 dial.guide

Dial v1.1 Copyright © 1995 by Andreas Tetzl

Dieses Programm ist Cardware !

| | |
|----------------------|---|
| Copyright | - Rechtliches |
| Einführung | - Was ist das eigentlich für ein Programm ? |
| Systemanforderungen | - Läuft es auch auf meinem System? |
| Besonderheiten | - Die Features des Programms |
| Bedienung | - Die Benutzung der Oberfläche |
| Die Telefonbuchdatei | - Der Aufbau der Telefonbuchdatei |
| Die Tooltypes | - Zum Start des Programms |
| Danksagungen | - Wem ich Danke sagen muß |
| Adresse | - Die Adresse des Autors |

1.2 Copyright

Copyright

Copyright © 1995 by Andreas Tetzl
All rights reserved.

Dieses Programm ist Cardware.

Wenn es Dir gefällt, dann schick' bitte eine Postkarte
oder E-Mail an Adresse.

1.3 Einführung

Einführung

Mit dem Programm Dial können Sie mit dem Amiga auch ohne Modem Telefon-

nummern wählen.

Das Programm erzeugt Tonimpulse (MFV), die denen entsprechen, die ein Telefon mit Tonwahlverfahren erzeugt. Wenn Sie nun den Telefonhörer an den Lautsprecher/Kopfhörer halten und auf "Wählen" klicken werden diese Töne ausgegeben und die entsprechende Nummer wird gewählt. Nun hören Sie entweder des Besetztzeichen oder können (wenn er da ist) mit ihrem Gesprächspartner sprechen.

1.4 Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen

Das Programm sollte auf allen Amigas mit mindestens Amiga OS2.0 laufen. Die Tastaturbedienung des Listen-Gadgets funktioniert allerdings erst ab OS3.0 vernünftig.

Getestet wurde es auf folgenden Systemen:

| Rechner | OS-Version | Hauptspeicher | Auflösung/Farben |
|----------------|------------|---------------|-----------------------------|
| Amiga 4000/030 | 3.0 | 6 MB | 1024*768/256 (EGS-Spectrum) |
| Amiga CDTV | 2.04 | 1 MB | 640*256/4 |

Benötigte Libraries/Dateien:

Auf Ihrer Festplatte/Diskette muss sich die commodities.library im Verzeichnis Libs befinden. Weiterhin benötigt man unbedingt eine Telefonbuchdatei, in der die Namen und Telefonnummern stehen.

1.5 Besonderheiten

Besonderheiten

- das Programm ist ein Commodity - kann also mit Exchange gesteuert werden
- es ist komplett mit der Tastatur steuerbar
- die Oberfläche ist fontsensitiv
- Und das Wichtigste :
Es ist von mir !

1.6 Bedienung

Bedienung

Das Programm kann sowohl mit der Maus als auch komplett mit der Tastatur gesteuert werden.

Die Bedienung eines Listen-Gadgets sollte eigentlich jedem klar sein. Ein Doppelklick auf einen Eintrag oder ein Klick auf "Wählen" beginnt die Nummer zu wählen. Im StringGadget unter der Liste kann auch eine Nummer eingegeben werden, welche nicht im Telefonbuch steht.

Die Steuerung über Tastatur funktioniert ähnlich wie die Steuerung eines FileRequesters. Mit den Cursorstasten kann zu nächsten oder zum vorherigen Eintrag gesprungen werden. In Verbindung mit einer der Shift-Tasten wird die Liste um eine Seite weitergeblättert. Wird ein Buchstabe gedrückt, dann springt das Programm zum ersten Eintrag, der mit diesem Buchstaben anfängt. Drückt man eine Zahl auf der Tastatur, dann wird das String-Gadget aktiviert, und Sie können eine Telefonnummer eingeben. Wurde ein Eintrag ausgewählt oder eine Nummer eingegeben, dann drückt man einfach Return und die Nummer wird gewählt.

Die Menus:

Projekt

- Verbergen - Schließt das Fenster.
Das Fenster kann jederzeit über den eingestellten Hotkey wieder geöffnet werden.
(Shortcut: Amiga+h)
- Info - Gibt Informationen über das Programm aus.
(Shortcut: Amiga+a)
- Beendet - Beendet das Programm.
(Shortcut: Amiga+q)

Telefonbuch

- neu laden - Hiermit wird die Telefonbuchdatei neu geladen, wenn Sie die Einträge geändert haben.

1.7 Telefonbuch

Die Telefonbuchdatei

In der Telefonbuchdatei stehen immer abwechselnd eine Zeile mit dem Namen und eine Zeile mit der dazugehörigen Telefonnummer. Die Namen müssen mit einem Buchstaben anfangen und die Nummern mit einem '#'. Alle anderen Zeilen, die nicht dem obengenannten Format entsprechen werden als Kommentare gewertet. Leerzeilen werden ignoriert.

Beispiel mit zwei Einträgen:

```
-8<----- schnipp -----
```

```
Andreas Tetzl  
#03501/523854
```

```
; Dies ist ein Kommentar
```

```
Eine Testnummer
```

```
#0123/456789
```

```
; Ende
```

```
-8<----- schnipp -----
```

Die Einträge der Telefonbuchdatei werden beim Start des Programms automatisch sortiert. Dies kann mit dem ToolType NoSort abgeschaltet werden. (siehe ToolTypes)

1.8 ToolTypes

Die Tooltypes und Shellparameter

Das Programm kann sowohl als auch von der Workbench gestartet werden.

Die folgenden Parameter gelten sowohl für die Workbench als auch für den Start aus der Shell.

```
CX_POPUP      - Soll das Fenster beim Start geöffnet werden ?
                YES/NO
                Standard : CX_POPUP=YES

CX_POPKEY     - Bei welcher Tastenkombination (Hotkey) soll das Fenster
                geöffnet werden ?
                Standard : CX_POPKEY="alt F1"

CX_PRIORITY   - Priorität des Commodities.
                -127 bis 127
                Standard : CX_PRIORITY=0

Phonebook     - Pfad und Dateiname des Telefonbuches.
                Standard : PHONEBOOK="Telefonbuch"
                ^^^^^^^^^^^
                Telefonbuch im aktuellen Verzeichnis

Sort          - Sollen die Namen sortiert werden ?
                YES/NO
                Standard : Sort=YES
```

1.9 Danksagungen

Danksagungen

Danke an Andrew Leppard für seine dial engine, welche ich im Aminet gefunden habe.

(Mein Programm ist eine Art Benutzeroberfläche dafür.)

1.10 Adresse

Adresse des Autors

Wenn Du mir eine Karte schicken willst oder Fragen hast, wenn irgendetwas nicht funktioniert, dann schreib' bitte an die folgende Adresse.

Andreas Tetzl
Liebethaler Str. 18
01796 Pirna

E-Mail: a.tetzl@saxonia.sn.in-berlin.de

1.11 MFV

Was bedeutet MFV ?

MFV bedeutet Mehrfrequenzwahlverfahren

Das sind die Piepstöne, die das Telefon von sich gibt, wenn man eine Taste drückt (wenn es richtig eingestellt ist - siehe Handbuch). Jeder dieser Töne hat eine ganz bestimmte Frequenz. Diese Frequenz wird beim Wählen vom Computer der Telekom erkannt und verarbeitet. Auf diese Art funktionieren auch Fernabfragen von Anrufbeantwortern oder Gameshows im Fernsehen (z.B. Hugo :-)).